



Arktische Saga: Spitzbergen, Färöer & Jan Mayen


Erkunden Sie die faszinierende Landschaft Geschichte der Arktis über die Färöer und Jan Mayen


Reisen Sie über den Nordatlantik und tauchen Sie ein in die raue Schönheit der Arktis. Bestaunen Sie die riesigen Fjorde und aufragenden Gletscher und beobachten Sie die Seevögel, Rentiere, Robben und Wale und entdecken Sie einsame Inseln in der Weite des Nordatlantiks.


AUF EINEN BLICK


 Shetland & Orkney / Färöer / Jan Mayen / Spitzbergen

 Preis auf Anfrage

 Wandern / Kajak

 Ocean Explorer

 Individualreise

- 
 - Inselhüpfen im Nordatlantik
 - Geschichte der Färöer Inseln
 - Unberührte arktische Natur erleben

Reisedaten

Reiseroute



Reiseprogramm

1. Tag: Aberdeen, Schottland

Individuelle Anreise nach Aberdeen. Die einstige Granithauptstadt bietet ein lebhaftes kulturelles Zentrum mit Museen, Galerien, Theater, Cafés und Restaurants. Übernachtung in einem Hotel zusammen mit den anderen Reiseteilnehmern.

2. Tag: Einschiffung in Aberdeen, Schottland

Bevor Sie an Bord Ihres Schiffes gebracht werden, haben Sie noch etwas freie Zeit zur Verfügung. Sobald es am Nachmittag heisst «Leinen los» geniessen Sie an Deck die vorbeiziehende Landschaft. Mit etwas Glück können Sie bereits Tümmler und Delfine, Schweinswale und Zwergwale beobachten.

3. Tag: Fair Isle, Shetland Inseln

Erkundung der aussergewöhnlichen Fair Isle, welche auf halber Strecke zu den Shetland- und Orkney-Inseln liegt. Bewundern Sie die vielfältige Landschaft mit Feldern, Mooren und steile Klippen. An Land können Sie ein Museum besuchen und die Post mit der klassischen roten Telefonkabine von 1935. Bekannt ist die Insel in Strickerkreisen auch für das Fair Isle-Muster, das z.B. auf Pullover und Mützen zu finden ist. Auf der Insel ist auch eine Vogelbeobachtungsstation, da die Insel für Zugvögel ein wichtiger Zwischenhalt ist. Beobachten Sie also Seevögel wie die Papageientaucher und halten Sie Ausschau nach Orcas in den Gewässern um die Insel.

4. - 5. Tag: Faröer Inseln

Weiter geht's zu den Färöer Inseln, welche bekannt sind für ihre wunderschöne, unberührte Landschaft mit grünen Weiden und schroffen, steilen Klippen. Die Geschichte des Archipels bleibt rätselhaft. Die ersten Siedler waren möglicherweise irische Mönche aus dem siebten Jahrhundert. Heute sind viele der Bewohner der Färöer, die heute eine selbstverwaltete Region im Königreich Dänemark ist, Nachkommen norwegischer Wikinger. Der Archipel besteht aus 18 zerklüfteten Inseln. Sie werden einen Tag damit verbringen, die äusseren Inseln des Archipels zu erkunden, die durch enge Fjorde getrennt sind und Sie an ihren surrealen Landschaften, steilen Klippen und Felsformationen erfreuen. Weiter werden Sie grüne Täler, hohe Berge und malerische Dörfer mit farbenfrohen Häusern antreffen. Wind-, Wetter- und Seebedingungen werden die Aktivitäten beeinflussen.

Am zweiten Tag auf den Färöer ist der Hauptstadt Tórshavn gewidmet, wo die Wikinger 825 nach Christus ihre Regierung ansiedelten. Tórshavn ist eine der kleinsten Hauptstädte der Welt und bietet eine entspannte Atmosphäre sowie eine Reihe historischer und kultureller Stätten. Schlendern Sie durch das Labyrinth der engen Gassen der Altstadt und bewundern Sie die malerischen Holzhäuser mit traditionellen Grasdächern und weissen Fenstern. Oder unternehmen Sie eine Wanderung zum historischen Kirkjubøur. Oder schlendern Sie auf eigene Faust durch den charmanten Hafen mit seinen Cafés, Pubs und alten Lagerhäusern – es gibt also viel zu unternehmen.

6. - 7. Tag: Auf See

Heute fahren Sie weiter zur nördlichsten Vulkaninsel der Welt, Jan Mayen. Besuchen Sie als Vorbereitung einen Vortrag des Expeditionsteams an Bord oder halten Sie an Deck Ausschau nach Seevögeln, Buckel-, Blau- oder Finnwalen. Mit etwas Glück sehen Sie vielleicht sogar Seehunde.

8. - 9. Tag: Jan Mayen

Heute besuchen Sie – sofern es die Wetterbedingungen zulassen – die kleine Gebirgsinsel Jan Mayen, welche oft in dichten Nebel gehüllt ist. Die Insel wurde 2010 zum Naturschutzgebiet erklärt und ist eines der wichtigsten Vogelschutzgebiete. Nördlich des Polarkreises, etwa 450 Kilometer östlich von Grönland und 550 Kilometer nördlich von Island erhebt sich die Insel aus den Tiefen des Nordatlantiks. Ein Ort, welchen Sie hoffentlich besuchen können, ist Olonkinbyen. Dies ist die einzige Siedlung der Insel und Standort der Wetterstation. Die Insel wird nur von 18 Mitarbeiter des norwegischen Militärs und des norwegischen Meteorologischen Instituts bewohnt. Der eindruckliche Vulkan Beerenberg ist 2'277 Meter hoch und seine Gletscher münden direkt ins Meer. Eine weitere Ausflugsoption könnte der schwarze Sandstrand von Kvalrossbukta sein an dem sich Überreste einer niederländischen Walfangstation aus dem 17. Jahrhundert und eine grosse Eissturmvogelkolonie befindet. Die Gewässer bieten zudem viel Nahrung für Zwerg-, Flossen-, Blau- oder Buckelwalen.

10. Tag: Auf See

Während Sie weiter nach Norden fahren, verbringen Sie einige Zeit mit Ihren neuen Reisebekanntschaften in der Lounge und tauschen Geschichten und Fotos aus. Oder halten Sie

einen Moment auf der Brücke inne, während Ihr Expeditionsteam Ausschau nach Walen, Robben und Seevögeln hält.

11. - 13. Tag: Spitzbergen

Robust, wild und direkt am Polarkreis liegt die grösste Insel des Svalbard-Archipels, Spitzbergen. Treffen Sie auf riesige Gletscher und eine üppige Tundra sowie eine vielfältige Tierwelt. Einige Orte, welche möglicherweise besucht werden, sind der Hornsundfjord und Bellsundfjord.

Die möglichen Anlandestellen am Hornsund, dem südlichsten Fjord der Insel, haben eine lange Geschichte. Sie können Isbjornhamna, eine Bucht am Eingang des Fjords, besuchen, wo das Expeditionsteam hofft, Kolonien von entzückenden kleinen Auks zu entdecken. Vielleicht sehen Sie auch Spitzbergens Rentiere und wandern zu einem Aussichtspunkt mit Blick auf kalbende Gletscher. Der 20 Kilometer lange Bellsund lockte vor einem Jahrhundert Bergleute wegen seiner natürlichen Ressourcen an. Heute kommen Besucher nach Bourbonhamna und Calypsobyen, um historische Bergbau- und Trapperstätten zu besichtigen und die herrlichen Aussichten zu bewundern. Sie können auch durch die farbenfrohe Tundra wandern, in der die Blumen in der Sonne blühen, und alte Walknochen entdecken. Das genaue Tagesprogramm hängt – wie bei Expeditionskreuzfahrten üblich – immer vom Wetter ab.

14. Tag: Ausschiffung und Flug Longyearbyen - Helsinki, Finnland

Ankunft in Longyearbyen. Es ist an der Zeit sich vom Schiff und dem Expeditionsteam zu verabschieden. Man hat noch etwas Zeit, sich Longyearbyen anzuschauen, bevor es mit einem Sonderflug nach Helsinki zurück geht. Übernachtung in einem Hotel in Helsinki.

15. Tag: Individuelle Weiterreise

Nach dem Frühstück, auschecken und individuelle Heim- oder Weiterreise.

Im Preis inbegriffen

- Schiffsreise in der gebuchten Kabinenkategorie, inkl. Vollpension an Bord
- Transferpaket Charterflug Longyearbyen – Helsinki, inkl. je 1 Übernachtung in Aberdeen und Helsinki
- Gruppentransfers Flughafen – Hotel – Hafen und umgekehrt
- Geführte Landausflüge (inkl. Zodiacfahrten)
- Vorträge durch Experten (in Englisch)
- Kostenlose Nutzung von Gummistiefel
- Warmer Parka (als Geschenk)
- Alkoholfreie Getränke, Säfte, Kaffee/Tee/Wasser
- Hafen- und Landungsgebühren



Im Preis nicht inbegriffen

- An- und Rückreise bis Aberdeen / ab Helsinki
- Wasserdichte Regenosen (obligatorisch für Anlandungen)
- Optionale Landausflüge
- Versicherungen
- Trinkgelder

Preise pro Person

- Saison 2026
- Deluxe Veranda Forward ab CHF 14'740.-
- Veranda Stateroom ab CHF 15'410.-
- Veranda Suite ab CHF 16'270.-
- Junior Suite ab CHF 19'060.-
- Penthouse Suite ab CHF 21'940.-
- Owners Suite ab CHF 23'470.-
- Studio Single ab CHF 19'060.-
- Studio Veranda Single ab CHF 20'500.-

Die Preise sind Richtpreise und können variieren. Die Reederei bietet oft Rabatte bis zu 30 % an.

Hinweise

Einzelreisende können ohne Aufpreis eine Kabine mit einem Reisenden des gleichen Geschlechts teilen.

Gerne sind wir Ihnen bei der Organisation Ihrer An- & Abreise sowie allfälligen Verlängerungsprogrammen behilflich.

Aufgrund von Wetter- und Eisverhältnissen sind Routenänderungen jederzeit vorbehalten.

